Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 128.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 18 August.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 6mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 15. Aug. Im kaiserlichen Familienrat, der nach Eintreffen der japanischen Friedensbedingungen abgehalten wurde, verlangte Großfürst Nikolaus Wladimirowitsch den Abbruch der Friedensverhandlungen.

Portsmouth, 15. Aug. Tatsächlich herrscht in der Mandschurei Waffenstillstand. Es ist unwahrscheinlich, daß während der Verhandlungen ein Gefecht stattfinden wird, denn es wird beiderseits zugegeben, daß, wenn Oyama Linewitsch zum Gefecht zwingen würde, worin Tausende umkommen würden, Japan unvermeidlicher Weise an Ansehen bei der ganzen Welt verlieren würde.

Portsmouth, 15. Aug. Die heutige Nachmittagssitzung der Friedenskonferenz war um 4¾ Uhr beendet; da ein Einverständnis über Artikel 5 unmöglich erschien, ging man zur Verhandlung über Artikel 6 über, welcher von geringerer Bedeutung ist, und über den bald völlige Einigung erzielt wurde.

Portsmouth, 16. Aug. Es verlautet, der angenommene Art. 4, der die Abtretung der russischen Pachtungen auf der Halbinsel Liautung sowie auf den in den Pachtvertrag eingeschlossenen Blonde- und Elliot-Inseln verfügt, berühre Port Arthur und Dalny nicht, die in einem besonderen Artikel behandelt werden. — Wie weiter verlautet, bezieht sich Art. 3 nicht auf die Abtretung der chinesischen Ostbahn, sondern auf die Wiederherstellung der chinesischen Verwaltung der Mandschurei. Die Abtretung der Eisenbahn ist einem späteren Artikel vorbehalten. — Es sind also nur ganz unwesentliche Punkte bisher behandelt worden.

Portsmouth, 16. Aug. Minister v. Witte warnte die Berichterstatter ausdrücklich, zu glauben, daß das Schicksal Koreas und der Mandschurei und die Frage der Integrität Chinas schon erledigt seien.

Portsmouth, 16. Aug. Die Lage läßt sich inoffiziell folgendermaßen beschreiben: Die japanischen Friedensunterhändler werden mit den Verhandlungen fortfahren, so weit dies möglich ist, ohne jedoch in weiteren Punkten, welche Japan für wesentlich hält, nachzugeben. Sollte sich dann herausstellen, daß es unmöglich ist, ein Uebereinkommen zu erreichen, so wird Japan erklären, daß weitere Verhandlungen zwecklos sind, und es wird seine Aufmerksamkeit dem Feldzug in der Mandschurei zuwenden; jedoch hat man immer mehr Hoffnung, daß ein Kompromiß erreicht werden wird.

London, 16. Aug. Nach heutigen Meldungen aus Portsmouth wird der Abbruch der Friedensverhandlungen stündlich erwartet. Der Berichterstatter des ‚D. T.' will aus bester Quelle wissen, Japan werde nicht nachgeben. Der Standard erfährt aus Petersburg, daß die Fragen der Kriegsentschädigung und der Gebietsabtretung die Verhandlungen zum Stillstand bringen werden.

Die Marokko-Konferenz.

Paris, 16. Aug. Der in Thonon-les-Bains am Genfer See weilende französische Ministerpräsident Rouvier erklärte einem Mitarbeiter des ‚Temps' gegenüber: Die Verhandlungen bezüglich der Marokko-Konferenz nähmen einen normalen Verlauf. Deutschland habe auf die Mitteilung des von Frankreich ausgearbeiteten Konferenzprogramms noch nicht geantwortet; dieser Verzug dürfe aber nicht wunder nehmen; denn je mehr man sich vorher über das Konferenzprogramm einige, desto mehr würden die Arbeiten der Konferenz erleichtert, und um so eher würde der Sultan das Programm annehmen.

Attentat auf die Kaiserin von China.

Frankfurt, 16. Aug. Die ‚Frankf. Ztg.' meldet aus Tientsin von heute: Auf die Kaiserin von China erfolgte ein Attentat auf dem Wege zum Sommerpalast. Der Täter war als Soldat verkleidet. Er wurde von einem regulären Soldaten mit dem Bajonett erstochen. Die Kaiserin blieb unverletzt.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 17. Aug. „Es wird Herbst", pflegt man zu sagen, wenn die Blätter der Bäume, ein Spiel des Windes, vergilben oder zur Erde fallen. Vom Herbst direkt kann man zwar jetzt noch nicht sprechen, allein, wenn man einzelne Linden, Kastanien oder Ahornbäume ansieht, so muß man unwillkürlich glauben, daß der Herbst vor der Tür steht. Einzelne Bäume, besonders die Linden, zeigen schon so kläglich verdorrtes Laub, daß die Ueberzeugung sich jedem aufdrängen muß, sie werden in kaum vier Wochen ganz kahl dastehen. Entweder ist die Hitze im Juni und Anfang Juli daran schuld, oder es sind Parasiten, die das grüne Blattgewebe aussaugen und das Verdorren frühzeitig herbeiführen. Doch diese Anzeichen sind es nicht allein, welche die Herbstillusion begünstigen; auch blühende Dahlien, Georginen, Gladiolen, Astern, welche im August und September in den Gärten vorherrschen, sind schon jetzt in reizender Auswahl anzutreffen. Wenn dann vollends noch die Nebel sich über die Täler senken und die Tropenhitze durch empfindliche Nachtkühle abgelöst wird, daß jeder späte Lustwandler sich den Kragen hochschlägt oder den Gehrock fest zuknöpft, weil ihn fröstelt, so denkt mancher bei sich: „Wahrhaftig, es herbstelt schon!"

☐ **Halver**, 17. Aug. Am Dienstag nachmittag fand im Hotel zur Fuhr eine Sitzung der Schulkommission statt, in welcher verhandelt und beschlossen wurde. 1. die Herbstferien für die Schulen der Gemeinde Halver wurden wie folgt festgesetzt; für die Schulen zu Ehringhausen mit dem 4. September beginnend, für Halver mit 11. September und für die weiteren Schulen mit dem 18. September beginnend, auf die Dauer von 4 Wochen, mit Ausschluß der Schulen von Schalksmühle; für letztere auf Rücksicht der längeren Sommerferien auf 3 Wochen. 2. wurde Mitteilung gemacht von der Verfügung der Königl. Regierung vom 1. Juli betr. Auftragsweise Verwaltung der neuen Lehrerstelle durch den Herrn Lehrer Becker. 3. Desgleichen vom 17. Juli betr. die Verwaltung der 5. Lehrerstelle in Schalksmühle durch die Lehrerin Fräulein Voß von hier. 4. wurde Kenntnis gegeben von der Versetzung des Herrn Lehrers Helmig-Heesfeld nach Dahlsen bei Iserlohn und 5. Wiederbesetzung dieser Stelle durch den Herrn Lehrer Rittinghaus-Linscheid. 6. Einrichtung eines Kursuses in der neuen Methode des Zeichenunterrichts für die Lehrer der Gemeinde. Kollegium beschließt im Prinzip die Einrichtung eines derartigen Kursuses, doch soll vorerst mit den Herrn Lehrern der Gemeinde Rücksprache genommen werden, um die eventl. Teilnehmerzahl festzustellen. 7. Behufs Verbesserung der Abortverhältnisse an der Volksschule in Schalksmühle wurde beschlossen ein neues Gebäude an die alte Schule anzubauen. 8. Ein Veränderungsbau an der Schule zu Buschhausen wurde genehmigt. 9. Die Umdeckung des Daches an der Schule in Heesfeld wurde dem Herrn Dachdeckermeister Kranz-Schalksmühle übertragen. 10. Dem Antrag der Frau Ww. Wermeckes in Hammerhaus auf Aufnahme ihrer Tochter in die Schule zu Schalksmühle wurde entsprochen.

)!(**Halver**, 17. Aug. Der Wirte-Verein hielt gestern nachmittag auf der Carlshöhe beim Koll. C. Isenburg eine Generalversammlung ab, die nicht besonders gut besucht war. Der erste und zweite Vorsitzende fehlte und wurde daher die Versammlung vom Schriftführer Herrn C. Fretlöh eröffnet und geleitet. Im Laufe der Verhandlungen erschien der erste Vorsitzende und übernahm dieser die Leitung. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der letzten Versammlung durch den Schriftführer verlesen. Den Bericht über den Zonentag in Hagen wurde durch Herrn C. Fretlöh erstattet, der als Delegierter an den Verhandlungen teilgenommen. Als Delegierte für den Zonentag in Gelsenkirchen wurden die Herren Joh. Stork und August Eckmann gewählt. Sodann wurde der Rechnungsbericht über die Zonen- und Sterbekasse vorgelegt und die Mitglieder nochmals angehalten von der Sterbekasse den vollen Gebrauch, da dieses die beste Lebensversicherung für Gastwirte sei. Ueber den Bezug des Mineralwassers konnte zur Zeit kein genauer Bericht gegeben werden, da der 2. Vorsitzende, der die Sache bearbeitet, nicht anwesend war. Ein Schreiben des volkswirtschaftlichen Vereins zur Förderung der Obst- und Gemüseverwertung in Deutschland wurde zur Kenntnis der Mitglieder gebracht. Der Vorstand hat mit der Frankfurter Versicherungsgesellschaft betreffs Versicherung gegen Wasserleitungsschäden einen Vertrag abgeschlossen, sodaß die Mitglieder die bei dieser Gesellschaft versichern einen Rabatt von 10% erhalten. Unter Verschiedenes wurde den Mitgliedern empfohlen die Bierdruck-Raduzierventile nachsehen resp. nachprüfen zu lassen, da solches mindestens alle 5 Jahre geschehen müsse. Hinsichtlich der Bequemlichkeit sei zu wünschen, wenn dieses von dem hiesigen Eichmeister vorgenommen werden könne.

= **Aufschlag**, 17. Aug. Am kommenden Sonntag veranstaltet der M.-G.-V. Liederkranz hierselbst ein größeres Waldkonzert. Die Nachbarvereine Germania Hohenplanken und Sängergruß Branten haben ihre Mitwirkung bereitwilligst zugesagt. Die schönen Tannenanlagen, in denen vor Jahren, gelegentlich der Fahnenweihe, schon ein solches Konzert abgehalten wurde, eignen sich sehr gut zu solchem Zweck. Die Vereine werden die Zuhörer durch ernstere und heitere Lieder zu erfreuen suchen. Die Musik stellt die städtische Kapelle aus Lipperfürth. Hoffentlich wird Pluvius dem Feste nicht abhold sein.

Meinerzhagen, 14. Aug. Die auf gestern nachmittag anberaumte Generalversammlung des hiesigen Ziegenzuchtvereins war leider sehr schwach besucht. In dem Rechnungsjahre 1904 betrug die Einnahme 49,25 Mk., die Ausgabe 48,82 Mk., mithin verbleibt ein Kassenbestand von 43 Pfg. Dem Kassierer wurde nach Prüfung und Richtigbefund der Rechnung Entlastung erteilt. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Neu hinzugewählt wurden als Beisitzer die Herren Carl Becker, Wilh. Deubert, Fritz Rittinghaus in Meinerzhagen, Fritz Gräfe-Heed. Ein von Herrn Tierarzt Plate angebotener Schweizer Bock soll angekauft werden; für denselben wird noch eine Pflegestation gesucht. Der Jahresbeitrag wurde wie bisher auf 50 Pfg., das Eintrittsgeld auf 1 Mk. und das Sprunggeld von Nichtmitgliedern auf 1,50 Mk. festgesetzt. Ferner wurde den Mitgliedern die Polizei-Verordnung betreffend die Körung der Ziegenböcke im Kreise Altena bekannt gegeben.

Lüdenscheid, 16. Aug. Mit den Ausschachtungsarbeiten zum Bau eines neuen Amtsgerichts an der Philippstraße wurde heute Morgen begonnen.

Hagen, 16. Aug. Mit dem gestrigen Tage ist das Signal „Achtung" mit der Dampfpfeife vor der Abfahrt eines Eisenbahnzuges weggefallen. Es soll künftig nur dann gegeben werden, wenn es notwendig erscheint, vor Gefahr zu warnen oder die Aufmerksamkeit des Personals oder dritter Personen zu erregen.

Iserlohn, 14 Aug. Der von einer genügenden Anzahl der Inhaber von Tapeten-, Glas- und Farbwarengeschäften gestellte Antrag auf Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses ist vom Regierungspräsidenten genehmigt und tritt vom 1. September ab für die eben bezeichneten Geschäfte der 8 Uhr-Ladenschluß in Kraft; ausgenommen sind die Tage, an denen mit Genehmigung der Ortspolizeibehörde die Verkaufsstellen noch nach 9 Uhrabends geöffnet sein dürfen.

Burgsteinfurt, 14. Aug. Der Westfälische Hauptverein für Bienenzucht veranstaltet am 23., 24. und 25. September in Burgsteinfurt im Saale der Frau Witwe Gerwin eine große Ausstellung, verbunden mit der 56. Generalversammlung des Westfälischen Hauptvereins und mit einer Verlosung. Die Anmeldebogen sind bereits versandt worden, auch sind solche vom Schriftführer des Bienenzuchtvereins zu Burgsteinfurt zu beziehen.

Barmen, 14. Aug. Ueber einen unglaublichen Erpressungsversuch eines 14jährigen Bürschchens berichten die Blätter: Vor einigen Tagen erhielt ein in der Oberdornerstraße wohnender Lehrling ein anonymes Schreiben, in welchem er aufgefordert wurde, bis zu einem bestimmten Tage einen Brief mit einem Zehnmarkstück postlagernd abzusenden, andernfalls würde er bei seinem Prinzipal wegen einer Sache, die ihm gewiß bekannt sei, denunziert werden und dann wandere er nach „Bendahl". Da sich der Lehrling einer strafbaren Handlung nicht bewußt war, machte er Anzeige bei der Polizei. Diese verständigte die Postbehörde und es gelang so, den Briefschreiber in dem Augenblick abzufassen, als er den erwarteten Brief unter der angegebenen Chiffer und Nummer am Postschalter abholen wollte. Es ist ein erst 14 Jahre alter und noch schulpflichtiger Bursche; er wurde von einem Polizeibeamten festgenommen und vorgeführt, um seine Personalien festzustellen.

Wermelskirchen, 14. Aug. Einen jähen Tod fand der Schüler der hiesigen Fachschule Hans Schepers aus Jelen bei Burscheid. Als er gestern nachmittag auf der Straße zwischen Hilgen und Burscheid einen Spaziergang machte, wollte er einem Radfahrer ausweichen. Im gleichen Augenblicke sauste ein Automobil heran und überrannte den 19jährigen jungen Mann. Schwerverletzt wurde er aufgehoben. Schon nach wenigen Augenblicken starb er. Die betagten Eltern sind durch den Verlust ihres einzigen Kindes schwer geprüft. Der Vater, Gerhard Schepers, ist pensionierter Zugführer. Die polizeiliche Untersuchung ist eingeleitet, und es wird sich dabei wohl ergeben, ob den Führer des Automobils eine Schuld trifft. Der letztere soll aus Nürnberg sein.

Krefeld, 14. Aug. Kürzlich ist hier die neue Fernsprecheinrichtung in Betrieb gesetzt worden, die bisher in Deutschland nur in Passau eingeführt worden ist. Das Drehen an der Kurbel fällt vollständig weg. Sobald der Hörer ausgeschaltet ist, leuchtet am Fernsprechamt bei der Nummer des rufenden Teilnehmers ein Glühlämpchen auf, worauf dann das Fräulein auf dem Amte die Verbindung herstellt. Sobald der Hörer wieder eingeschaltet ist, erlischt die Lampe, sodaß die Verbindung sofort wieder abgebrochen werden kann. Soweit sich bis jetzt übersehen läßt, arbeitet die neue Einrichtung vortrefflich.

Köln, 15. Aug. Wie die „Köln. Ztg." erfährt, ist der Kammerherr Freiherr v. Schorlemer-Lieser zum Oberpräsidenten der Rheinprovinz ausersehen.

Landwirtschaftliches.

Ausflug früherer Schüler der Landwirtschaftlichen Schule des Kreises Altena nach dem Versuchsgute „Dikopshof" der Königlichen Landwirtschaftlichen Akademie Bonn-Poppelsdorf.

Dann ging es in die Molkerei, wo peinlichste Sauberkeit herrschte, und die Milchbearbeitungsmaschinen standen, die auch mit Hülfe der Elektrizität bewegt werden. Großer Wert wird auf dem Gute auf die Milchkühlung gelegt. Durch Eis-Wasser und durch einen geeigneten Apparat wird die Milch auf 3 Grad C. abgekühlt, wodurch die Haltbarkeit bedeutend erhöht wird. Der Absatz der Milch erfolgt nach Bonn und werden für das Liter gewöhnliche Milch 20 ₰ und für das Liter Kindermilch 40 ₰ erzielt. Die Behandlung der letzteren ist wie die der ersteren, nur legt man noch größere Sorgfalt auf die Gewinnung, indem die Euter vor dem Melken gereinigt, die Kühe mit besonders gedeihlichem Kraftfutter gefüttert und die Flaschen sterilisiert werden.

Nach der Besichtigung der Molkerei ging es in den Pferdestall, wo besonders der schön gebaute Deckhengst interessierte. Schließlich gings auf das Feld. Dikopshof besitzt 475 Morgen Ackerland, wovon ¼ etwa dem Futterbau dient. An Futterpflanzen werden namentlich Luzerne und Rotklee angebaut. Auf dem Acker bot sich nun des Sehenswerten ebenfalls eine große Menge. Sehr interessant ist ein Schlag, auf dem sich 50 Parzellen à 10 Aar befinden und der dazu dient, den Studierenden die verschiedenen Feldsysteme zu vergleichen, so findet man die Einfelderwirtschaft, die alte u. die verbesserte Dreifelderwirtschaft, die Holsteinsche Koppelwirtschaft, die Ellenbacher Fruchtfolge wie die Gründüngungswirtschaft vertreten. Ferner wird ein Bodenbearbeitungsversuch durchgeführt, um festzustellen welche Art der Bodenbearbeitung für die verschiedenen Kulturpflanzen am zweckmäßigsten ist.

In großem Maßstabe werden auch Sortenbauversuche angestellt, z. B. sind vom Winter-Weizen jetzt 18 Sorten, vom Sommer-Weizen 7, vom Roggen 9, vom Hafer 11, von der Zuckerrübe 14, von der Futterrübe 13, von Erbsen und Bohnen je 4 und von der Kartoffel 23 Sorten vorhanden. Wenn auch im ersten Jahr aus diesen Versuchen bestimmte Schlüsse noch nicht gezogen werden können, so ist doch den Studierenden die Gelegenheit geboten, sich eine vorzügliche Sortenkenntnis anzueignen. Später werden die Resultate aber auch für ähnliche Verhältnisse von weittragender Bedeutung sein.

Mit großem Interesse wurde endlich noch eine Besichtigung der Düngungsversuche vorgenommen. Auf dem Gute werden die verschiedensten Düngemittel in den verschiedensten Zusammensetzungen und in verschiedener Menge erprobt. Die Ergebnisse werden für Praxis und Theorie später von großer Wichtigkeit sein. Zur Zeit der Besichtigung fielen die Unterschiede noch nicht bedeutend auf; doch ist es auch schwer, mit dem Auge nicht sehr erhebliche Unterschiede zu merken, die Wage wird jedenfalls Ertragsunterschiede feststellen, die erheblich genug sind, um beachtet zu werden. Es würde zu weit führen, wollte ich die Pläne zu den Düngungsversuchen ausführlich beschreiben.

Nachdem die Ausflügler zirka 3 Stunden unter Führung des Herrn Inspektors auf dem Gute herumgewandert waren, war die Zeit zum Aufbruch gekommen, sollte doch noch eine Besichtigung der Hauptsehenswürdigkeiten der alten Musenstadt Bonn erfolgen. Nach Verabschiedung von dem Herrn Inspektor, dem von den Ausflüglern lebhafter Dank dargebracht wurde, ging es wieder zum Bahnhof Sechtem, um den Zug nach Bonn zu besteigen. Hier angekommen, wurde der botanische Garten durchwandert, die Akademie und Universität besichtigt, ein Museum für Altertümer in Augenschein genommen und dann ging es zum alten Zoll. Von diesem Platz aus genoß man einen herrlichen Ausblick auf den Vater Rhein und auf das Siebengebirge. Letzteres hatte für einige Teilnehmer am Ausfluge so große Anziehungkraft, daß sie noch einen Abstecher nach Königswinter unternahmen. So war allmählich der Abend herangekommen, der zum Aufbruch in die Heimat mahnte, zwar müde, doch hoch befriedigt, gelangten die Ausflügler hier spät wieder an. Möge auch dieser Ausflug dazu beitragen, daß das Interesse der früheren Schüler für die neuen Errungenschaften der Praxis und Theorie wach bleibt, damit sie imstande sind, bei Einführungen von zweckmäßigen Neuerungen mit gutem Beispiel voran zu gehen.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen, für das zahlreiche Grabgeleit, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dresbach am Grabe sprechen wir Allen unsern innigsten Dank aus.

Carthausen,
den 17. August 1905.

Familie Jung.

---

2 zweischläfige

Bettstellen

mit Springfeder-Matratzen mit Rohrbefestigung

einige

Flockenbetten

sollen Verhältnissehalber billig verkauft werden. Wo zu erfahren bei

Ernst Koch, Kierspe.

Für Antwort Porto beilegen.

Eine

Wohnung

von **4 Zimmern**, wo auch eine Ziege gehalten werden kann, ist pr November oder Petri 1906 zu vermieten.

Carl Boerster,
Berge bei Carthausen.

Für Bohrerfabrikanten.

Ein

Ambos

mit sämtlichen Geräten zur Bohrerfabrikation billigst zu kaufen bei

F. W. Schönenberg,
Brake bei Halver.

Oehmig-Weidlich's

Kinderbade-Seife

(ohne jede Schärfe)

mit Zusatz von **chemisch reinem Glycerin,** sowie

Allianz-Seife

höchst preiswert mit feinem Parfüm, sind als sehr angenehme

Konsum-Toiletten-Seifen

zu haben in Halver bei:

A. Schäckermann,
Friseur **Fr. Hedderich,**
in Rönsahl bei:
Apotheker **Herm. Beck,**
in Schwenke bei:
Fräul. **Auguste Schuster.**

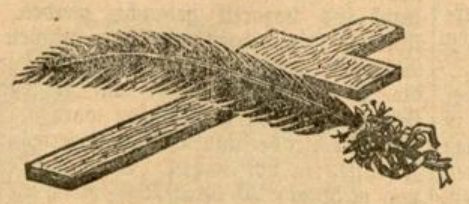
Frische

Süßrahm-Butter

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Heute morgen ½1 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwiegerin und Tante

Anna Holthaus

im Alter von 21 Jahren 11 Monaten.

Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Teilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen

Sticht den 15. August 1905.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 19. August nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Bekanntmachung.

Das für die **Körung der Ziegenböcke im Kreise Altena eingesetzte Köramt** wird die

Ankörung der Ziegenböcke

an nachbenannten Tagen und Orten vornehmen:

Montag, den 11. September 1905:

Valbert (Wirtschaft Turk)	8½ Uhr Vorm.
Scherl	10½ Uhr Vorm.
Meinerzhagen (Wirtschaft Krugmann)	11 Uhr Vorm.
Rönsahl (Leye)	3 Uhr Nachm.

Dienstag, den 12. September 1905:

Kierspe (Wirtschaft Plate)	7½ Uhr Vorm.
Halver (Posthaus)	11 Uhr Vorm.
Brügge (Wirtschaft Linnepe)	12¾ Uhr Mitt.
Schalksmühle (Wirtschaft Müller	1½ Uhr Nachm.
Zum Hohle	5 Uhr Nachm.

Mittwoch, den 13 September 1905:

Wiblingwerde	7½ Uhr Vorm.
Altena (Staatsbahnhof)	9 Uhr Vorm.
Werdohl (Hotel Eick)	10 Uhr Vorm.
Eiringhausen	12½ Uhr Mitt.
Plettenberg (Hotel Böley)	1½ Uhr Nachm.
Dankelmert	3 Uhr Nachm.

Donnerstag, den 14. September 1905:

Herscheid (vom Heede)	7½ Uhr Vorm.
Höh	10 Uhr Vorm.

Es dürfen nach der Kreispolizeiverordnung vom 26. Mai 1905 nur solche Böcke angekört werden, die von genügender Stärke und mindestens 8 Monate alt sind.

Alle Besitzer von Ziegenböcken, die diese zum Decken fremder Ziegen benutzen wollen, werden aufgefordert, die Böcke an den vorgenannten Tagen dem Köramte rechtzeitig vorzuführen. Zum Decken fremder Ziegen dürfen für die Folge nur angekörte Böcke verwendet werden. Die Körung erfolgt kostenfrei.

Altena, den 11. August 1905.

Der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Kreisvereins:
Thomée, Landrat.

Dilettanten-Verein
„Hohenzollern" Halver.

Sonntag den 20. August cr. nachmittags 6 Uhr im Vereinslokal

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Rechnungsablage.
3. Stiftungsfest.
4. Wahl der Delegierten zum 13. deutschen Verbandstag in Elberfeld.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Am **Sonntag, den 27. Aug.** wird bei mir ein **fettes**

Kalb

ausgekegelt, wozu Kegelfreunde freundl. einlade

Emil Neuhaus,
Branten bei Breckerfeld.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiermit den **Bewohnern von Halver und Umgegend** an, daß ich **im Hause des Herrn Fritz Enneper** (Rundeneck) einen

Barbier-, Friseur- und Haarschneide-Salon

eröffne und bitte um geneigten Zuspruch Für prompte und kulante Bedienung werde bestens Sorge tragen

Hochachtungsvoll!

Herm. Meyer, Friseur.

NB Lager in **Parfümerien, Seifen, Tabaken und Zigarren u. s. w.**

Anfertigung sämtl. Haararbeiten.

Aktien-Gesellschaft für Gaswerk u. Elektrizität

Gaswerk Lüdenscheid.

Spezial-Geschäft zur Ausführung

kompl. Wasserleitungs-Installationen, Toilette- und Badeeinrichtungen, Klosett- u. Pissoiranlagen.

Kosten-Anschläge

und jede Auskunft bereitwilligst u. kostenlos.

Vertreter für Halver

Gustav Kreimendahl.

Gaswerk Lüdenscheid.
Geschäftshaus Altenaerstraße 4.

Bommerter Wehrverein.

Sonntag, den 20. August cr.
nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

Besprechung über photographische Aufnahme.

Probebilder sind in der Versammlung zur Ansicht ausgelegt.

Der Vorstand.

Erhalte Samstag mittag einen großen Posten

Riesen-Gurken

und gebe solche zu allerbilligsten Preisen ab

Ew. Studberg, Halver.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Auf Lager vorrätig:

Gerste, Gerstenmehl, Mais und Maismehl,

ferner:

Thomasmehl, Kainit u. Knochenmehl.

Ziegenzucht-Verein Halver.

Sonntag, den 20. August cr.
nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal

Vorstandssitzung.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

Generalversammlung

am **Samstag, den 19. August** abends 8½ Uhr bei Herrn P. Brinkmann.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Beschlußfassung über Prämiierung der Geflügelhöfe.
3. Vortrag über Pekingenten.
4. Vorführung eines Stammes Pekingenten.
5. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet freundlichst

Der Vorstand.

Holländischen

Riesenspörgel

neuer Ernte

per 100 Pfd. Mk. 15. empfiehlt

A. Schäckermann, Halver.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!